



2.05.2016

4. Newsletter 2016 der Bürgerinitiative „Tschö RheinEnergie“ (Tschö RE)

Liebe Freundinnen von Freunde der Bürgerinitiative „Tschö RheinEnergie“

nach einer Pause melden wir uns noch einmal. Die letzten Monate waren sehr arbeitsintensiv und turbulent. Da kam das Erstellen eines neuen Newsletters leider zu kurz.

1. Rückblick

Im Zentrum unserer Arbeit steht zur Zeit unsere Kampagne zur Abschaltung des Braunkohle Blocks der RheinEnergie in Köln-Merkenich. Mehr Infos [hier](#)

In dem Rahmen haben wir eine Petition gestartet. Wir bitten Euch diese zu unterstützen und zu verbreiten. [Hier geht's zur Petition](#).

Wir haben uns an verschiedenen Aktionen beteiligt.

- z.B. am 29.11.15 auf der avaaaz Demo für Klimaschutz in Köln einen Redebeitrag gehalten und Anti-Kohle-Lieder gesungen.
- weiterhin halten wir Kontakt zu Parteien und Verbänden, um unsere Arbeit vorzustellen und Verbündete zu finden.
- wir haben einen offenen Brief an die Kölner Grünen geschrieben.
- zu unserer Unterstützung gab es offene Briefe v.Greenpeace Köln und der Partei die Linke
- Anfang des Jahres erhielten zwei Mitglieder unserer BI eine einstweilige Verfügung der RheinEnergie, dies zusammen mit Campact, auf deren Website die Petition veröffentlicht ist. [Hier zur Presseerklärung](#).
- am 7.4.2016 haben wir eine Dia-Show von Herbert Sauerwein zum Thema Braunkohle und Gesundheitsgefahren im Rathaus Köln mit unterstützt. (dies im Rahmen einer Veranstaltung der Partei Die Linke)
- in der Maiausgabe veröffentlichte die „Stadtrevue“ den Artikel „Tod durch Statistik“ zu dem gerichtlichen Streit zwischen Tschö RheinEnergie und der RheinEnergie.
- bei der Demonstration des DGB zum 1.Mai, standen wir deutlich sichtbar mit einem Transparent am Zugrand und ernteten einigen Zuspruch. Auf dem Heumarkt machten wir bei der Maifeier einen Stand mit Attac-Köln zusammen. Neben dem beliebten Dosenwerfen, führten wir viele Gespräche und sammelten Unterschriften für die Petition.

2. Ausblick:

WICHTIG: Am 11.05.2016 um 12.30 Uhr, Landgericht Köln Saal 0222 findet die Gerichtsverhandlung zur Einstweiligen Verfügung der RheinEnergie gegen Tschö RheinEnergie statt: Unser Ziel ist : erneute Nennung der durch Braunkohlemmissionen bedingten vorzeitige Todesfälle in Köln ohne Verbotsmöglichkeit durch die RheinEnergie!

Bitte kommt zahlreich und unterstützt uns durch Protest vor dem Landgericht (ab 11.30) oder durch Eure Anwesenheit im Gerichtssaal!

- 19.5.: Tschö RheinEnergie zeigt um 19.30 Uhr den Film "Disobedience" auf dem attac Köln-Plenum. Anschließend Diskussion mit Vertretern von "Ende Gelände" zum Thema: "**Ende Gelände für den Klimawandel in Köln?** Wie können wir den Schwung der Großaktionen mit in die Arbeit vor Ort nehmen?"
- Weiterarbeit an der Kampagne „Braunkohleblock der RE in Köln-Merkenich abschalten“: ein Infolyer über Gesundheitsgefahren durch Braunkohle für Ärzte ist in Arbeit.
- für das Winterhalbjahr planen wir eine größere Veranstaltung zu den Gesundheitsgefahren der Braunkohleverstromung.

Eure Bürgerinitiative „Tschö RheinEnergie“